Pressemitteilung

16. Dezember 2025

NGG: Land und Arbeitgeber sollen die Hälfte vom Deutschland-Ticket übernehmen

8.360 Azubis im Kreis Borken könnten für 31,50 Euro „Öffis fahren“: Was geht beim D-Ticket?

Damit Busse und Bahnen bei Azubis nicht zu stark aufs Portemonnaie drücken: Die rund 8.360 Auszubildenden im Kreis Borken sollen das Deutschland-Ticket deutlich günstiger bekommen – möglichst sogar für die Hälfte. Für Azubis würde das bedeuten: Für 31,50 Euro pro Monat mit den „Öffis“ fahren. Dafür macht sich die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) jetzt mit einem Appell an die Nordrhein-Westfälische Landesregierung stark.

Die NGG Münsterland fordert: „Das Land Nordrhein-Westfalen soll Azubis mit einem ‚D-Ticket light‘ unterstützen. Und zwar bei ihren täglichen Fahrten zum Ausbildungsplatz und zur Berufsschule. Aber auch in der Freizeit“, sagt NGG-Geschäftsführer Helge Adolphs. Denn wenn das Deutschland-Ticket ab Januar von 58 auf 63 Euro pro Monat steige, dann sei das für Azubis „eine ordentliche Stange Geld“.

Ziel der NGG Münsterland ist es, Auszubildende mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Kreis Borken und der Region „möglichst mobil zu machen – und das ohne zu großen Druck auf den Geldbeutel“, so Adolphs. Deshalb solle die Nordrhein-Westfälische Landesregierung dem Vorbild Niedersachsens folgen: „In Niedersachsen haben Auszubildende die Chance, ihr D-Ticket für die Hälfte zu bekommen. Vorausgesetzt, auch die Arbeitgeber ziehen mit“, sagt Helge Adolphs.

So übernehme in Niedersachsen das Land 20 Prozent der Kosten vom Deutschland-Ticket – und damit 12,60 Euro pro Monat. „Wenn der Arbeitgeber sich mit einem Viertel – also nicht einmal 16 Euro – am Ticket-Preis beteiligt, erhöht das Land Niedersachsen seinen Anteil ebenfalls auf 25 Prozent. Damit kostet das Deutschland-Ticket für die Azubis und auch für junge Menschen, die einen Freiwilligendienst machen, nur noch die Hälfte vom regulären Preis – nämlich 31,50 Euro“, rechnet Helge Adolphs vor. Der Gewerkschafter spricht von einem „echten Mobil-Deal“ für Azubis.

Die NGG Münsterland appelliert an die Landesregierung in Düsseldorf, den „Ticket-Rabatt“ so wie in Niedersachsen „eins zu eins auch in Nordrhein-Westfalen umzusetzen“. Neben den heimischen Landtagsabgeordneten sollen sich auch die Arbeitgeber aus dem Kreis Borken jetzt dafür einsetzen, dass es in Nordrhein-Westfalen „möglichst rasch ein D-Ticket zum halben Preis für Auszubildende gibt“, so Helge Adolphs.

NGG. Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Geschäftsführer: Helge Adolphs

NGG-Region Münsterland
Johann-Krane-Weg 16, 48149 Münster
Telefon (0251) 364 920

Telefax (0251) 364 92 19

E-Mail:
region.muensterland@ngg.net

nrw.ngg.net
facebook.com/ngg.nrw

Bild-Unterzeile

Was geht beim D-Ticket? – Wenn es nach dem Willen der Gewerkschaft NGG Münsterland geht, dann soll das Deutschland-Ticket für Azubis im nächsten Jahr nur noch die Hälfte kosten – nämlich 31,50 Euro. Das Land Nordrhein-Westfalen und die Ausbildungsbetriebe im Kreis Borken müssten dabei aber mitziehen und die andere Hälfte übernehmen.

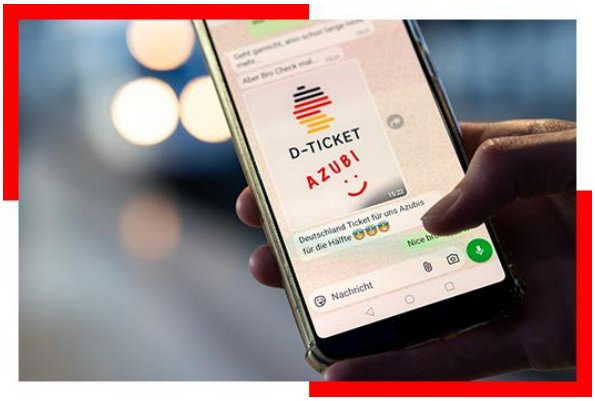

Foto: NGG |Nils Hillebrand
Das Foto wird zur redaktionellen Verwendung überlassen. Auf Nennung von Rechteinhaber/Fotograf kann verzichtet werden.
(Für diese Pressemitteilung: alle Rechte frei.)

NGG. Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Geschäftsführer: Helge Adolphs

NGG-Region Münsterland
Johann-Krane-Weg 16, 48149 Münster
Telefon (0251) 364 920

Telefax (0251) 364 92 19

E-Mail:
region.muensterland@ngg.net

nrw.ngg.net
facebook.com/ngg.nrw